

Zweites Kapitel.

Jack geht zur See.

Jack reiste nach Portsmouth. Da er viel Geld in der Tasche hatte und weil es ihm gefiel, sein eigener Herr zu sein, eilte er gar nicht, sich an Bord seines Schiffes zu begeben, worin ihn einige wenig oder gar nicht empfehlenswerte Tischgenossen, deren Bekanntschaft er zufällig machte, bestärkten. Jack befand sich solchermaßen bereits drei Wochen an diesem Hafenplatz, bevor Kapitän Wilson von seiner Ankunft wußte. Endlich erhielt dieser von Herrn Ruhig einen Brief, aus dem klar zu ersehen war, daß Jack den Landsitz seines Vaters zu der angegebenen Zeit verlassen habe. Der Kapitän war dadurch nicht wenig überrascht und trug seinem ersten Leutnant auf, sofort Nachfrage zu halten, da er fürchtete, dem jungen Manne möchte ein Ungemach begegnet sein.

Der erste Leutnant, Namens Sawbridge, ging, da die Nacht des andern Tages auslaufen sollte, am nämlichen Abend noch an Land, nahm seinen ersten Weg ins Strandhotel, um sich zu erkundigen, ob ein Herr Ruhig angekommen sei.

„Zu dienen!“ erwiderte der Aufwärter. „Herr Ruhig ist schon seit drei Wochen hier.“

„Wo ist er?“ rief Sawbridge mit der ganzen Entrüstung eines ersten Leutnants, dem ein Midshipman drei Wochen lang ohne Urlaub im Dienste fehlt.

„Herr Ruhig bewohnt die vorderen Zimmer des ersten Stockes,“ antwortete der Wärter.